

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Verbandsgemeindewerke Göllheim](#)  
 Straße [Gutenbergstraße 4](#)  
 Plz, Ort [67307, Göllheim](#)  
 Telefon  
 Fax  
 E-Mail [Goellheim@Bieteranfrage.de](mailto:Goellheim@Bieteranfrage.de)  
 Internet  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)**

Vergabenummer [22-09-27-1000](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen  
- ohne elektronische Signatur (Textform)****d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[67308 Niefernheim](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

[Neubau Regenwasserkanalisation und Austausch der Wasserleitung in Niefernheim](#)

[Tief-, Leitungs- und Verkehrswegearbeiten](#)

**Regenwasserkanal:**

- ca. 2.300 m<sup>3</sup> Erdarbeiten Hauptkanal
- ca. 420 t Schottermaterial 0/56
- ca. 260 m DN 500 Stahlbetonrohre K-FM
- ca. 120 m DN 700 Stahlbetonrohre K-FM
- ca. 80 m DN 800 Stahlbetonrohre K-FM
- ca. 30 m DN 150 PVC-U Rohre SN16
- 17 St Stahlbetonschächte DN 1000
- ca. 28 m Kastenrinne NW 400 mm
- ca. 5 m Kastenrinne NW 500 mm
- 1 St Stahlbetonfertigteile-Absturzschaft
- 1 St Stahlbetonfertigteile-Sandfang
- 2 St DN 1000 Stahlbetonrohre L = 5m

**Wasserversorgung:**

- ca. 200 m<sup>3</sup> Erdarbeiten Hauptleitung
- ca. 20 t Schottermaterial 0/56
- ca. 120 m DN 100 duk. Gusseisenrohre
- ca. 75 m AD/WD 63x5,8mm PE100
- ca. 10 m AD/WD 32x2,9mm PE100"
- ca. 15 m AD/WD 40x3,7mm PE100

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) **Ausführungsfristen**  
 Beginn der Ausführung 14.11.2022  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 31.08.2023
- j) **Nebenangebote**  
 zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
 nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**  
 zugelassen  
 nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**  
 Vergabeunterlagen  
 werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJV6D3X/documents>  
 können angefordert werden unter:  
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahmen:  
 Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist  
 Nachforderung  
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden  
 nachgefordert  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 27.09.2022 um 10:00 Uhr  
 Ablauf der Bindefrist am 31.10.2022
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YJV6D3X>  
 Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**  
 siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:  
 Kriterium Gewichtung  
[Niedrigster Preis](#)
- s) **Eröffnungstermin** am 27.09.2022 um 10:00 Uhr  
 Ort  
[Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.](#)  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
[Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.](#)
- t) **geforderte Sicherheiten**  
[Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche \(Details siehe Vergabeunterlagen\)](#)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Siehe Vergabeunterlagen

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Dies sind u.a.:

- Referenznachweise,
- Angaben zu Arbeitskräften
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan - soweit erforderlich
- Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft (nicht älter als 13 Monate)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Desweiteren sind folgende Nachweise mit dem Angebot vorzulegen:

- DVGW-Zertifikat W3 (ge) nach GW 301, oder gleichwertiger Nachweis

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden.

Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

**- Güteschutz Kanalbau (RAL-GZ 961) AK 2**

Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe AK 2 sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden.

Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche einzureichenden Nachweise sind in den Vergabeunterlagen sowie im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Straße Uhlandstraße 2

Plz, Ort 67292, Kirchheimbolanden

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstiges**

Hinweis zu Nebenangeboten:

Für alternative Rohrleitungsmaterialien sind keine Nebenangebote zugelassen.

Sonstiges:

Der Auftraggeber wendet die Regelungen der Verwaltungsvorschrift "Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz" in der jeweils geltenden Fassung an.

Der Auftraggeber wendet die Regelungen des "Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG)" in der jeweils geltenden Fassung an.

Bekanntmachungs-ID:

CXP4YJV6D3X